



Langläuferqualität

Offsetdruck Ockel setzt seit Jahren auf Platten von Lastra

REPORT

In den letzten Jahren hat die Druckindustrie ihre Leistungsgrenzen Schritt für Schritt ausgebaut. Auch die 25 Mitarbeiter zählende Druckerei Ockel in Kriftel vor den Kulissen des Taunus nimmt im Bogenoffsetdruck täglich das Rennen auf, um mit vorhandenen Ressourcen in Bestzeit möglichst weit zu kommen. Im Druck und mit allem, was sonst noch zum Service-Angebot gehört – ausgefeilte Versandlogistik für Printmedien inklusive. Offsetdruck Ockel GmbH setzt seit Jahren klare Schwerpunkte. Beispielsweise mit der Konzentration auf das 3B-Druckmaschinenformat. Wenn die beiden automatisierten Bogenmaschinen, eine Sechsfarben und eine auf Schön- und Widerdruck umstellbare Vierfarben, im Drucksaal auf Fortdruck gehen, bekommt die Nahrungsmittelindustrie neue Bilder, die Appetit machen.

So etwa in Broschüren für Nestlé, Rezeptheften des Maggi Kochstudios und Farbprospekten für weitere Marken. Oder das Catering der Luftwaffe mit Speisekarten für die Business Class. Ockel hat also durchaus ein Faible für Farbbroschüren, Werbematerialien und Bücher, die sich um Produkte und Themen aus dem Lebensmittel- und Ernährungsbereich drehen.

Vom Wandel in digitalen Zeiten

Im von Eberhard und Silvia Ockel geleiteten Familienunternehmen wurde die CtP-Druckplattenbelichtung vor fünfeneinhalb Jahren eingeführt. Eberhard Ockel erinnert sich, dass man zu dieser Zeit davon ausging, noch über viele Jahre mit angelieferten Filmsätzen zu produzieren – parallel zu CtP. Doch seit Ende 2003 werden die Platten nur noch über das Lotem 800 CtP-System hergestellt: Woche für Woche rund 200 Stück. Dabei ist der Prozess der Plattenherstellung äußerst schlank, da Ockel ausschließlich im Plattenformat 785 x 1.030 mm arbeitet. Die Produktion mit Platten von Lastra hat bei Ockel Tradition. Bereits zu Zeiten der herkömmlichen Plattenkopie druckte das Unternehmen mit Lastra-Positivplatten. Mit der digitalen Direktbelichtung kam die damals zweite Generation der Thermoplatte Lastra Extrema ins Spiel. Im Staffellauf der Druckplattengenerationen hat längst die empfindlichere und höher auflösende Lastra LT-2 den

Stab übernommen. Wie sich in den Jahren seit der Einführung von CtP einiges verändert hat. »Gerade in der Vorstufe sind die Bearbeitungsfristen deutlich kürzer und die Vorgänge beschleunigt worden«, berichtet Eberhard Ockel.



»Wenn uns der Kunde Daten auf dem FTP-Server zum Download bereitstellt, kann er normalerweise am nächsten Tag auf das ausgabefertige PDF zur Druckfreigabe zugreifen.« Verändert hat sich auch die Ausstattung der Aufträge. Eklatant zugenommen habe der Einsatz von Lack und Spotlackierungen. Schließlich hat auch die Druckplatte Lastra LT-2 gegenüber dem vorheri-

gen Thermoplattentyp Fortschritte gemacht. Der rund 20% geringere Energiebedarf der Lastra LT-2 gestattete es, die 830-nm-Laserdioden im CtP-Belichter mit einer schonenderen Leistung zu fahren.

Zeitgemäße Platte

Auf der einen Seite robuster gegenüber Chemikalien des Offsetdrucks, auf der anderen Seite feiner, was das Qualitätspotenzial betrifft – so schätzt Ockel die vorerwärmungsfreie Lastra-Platte. Mehr als willkommen waren die Möglichkeiten, die sich aus dem deutlichen Plus bei der Auflösung ergaben, die die positiv arbeitende Thermoplatte bietet. »Die Lastra LT-2 war unsere Eintrittskarte in die Welt der feinen Raster«, erklärt Eberhard Ockel. »Mit der Platte sind 90er und 120er Raster bei uns zum Standard geworden. Das goutieren unsere Kunden.« Über die Jahre beständig haben sich bei Ockel die Auflagen erwiesen. 40.000 bis 50.000 Exemplare sind normal. Bei größeren Aufträgen hat sich herausgestellt, dass die Druckerei einen regelrechten Langläufer in der Maschine hat. »Mit der LT2-Platte haben wir schon über 200.000 Bogen ohne Probleme gedruckt. Da kann man sich selbst bei hohen Auflagen den Ofen und den ganzen Aufwand für das Einbrennen sparen«, erklärt Eberhard Ockel zufrieden.

Für die Verarbeitung der Lastra LT-2 hat die Druckerei Ockel eine Lastra Thermal 125-Verarbeitungsanlage neu installiert. An der Sechsfarbenmaschine geht ein neuer Satz LT-2-Langläufer an den Start.



- ▶ www.ockel.de
- ▶ www.lastragroup.de

